



Die Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der WWU

Im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung bereitet die Universität Münster angehende Lehrkräfte besser auf einen produktiven Umgang mit der Heterogenität der Schülerschaft vor und ermöglicht dazu reflektierte Praxiserfahrungen von Beginn des Studiums an. Zu diesem Zweck werden gezielte Maßnahmen in den Fachwissenschaften, Bildungswissenschaften, Fachdidaktiken und Praxiselementen gebündelt, weiterentwickelt und systematisch evaluiert. Schrittweise wird eine wachsende Zahl von Disziplinen bzw. Fächern einbezogen und der Kontakt zur umliegenden Schullandschaft ausgebaut.

Um Kompetenzen für einen reflektierten Umgang mit Heterogenität und Inklusion erwerben zu können, sind praxisbezogene Elemente im Studium sowie Theorie und Praxis verbindende Strukturen notwendig. Auf diese Weise kann handlungsrelevantes Wissen aufgebaut werden. Dabei reicht jedoch ein bloßes „Mehr“ an Praxis in der Lehrerbildung nicht aus; es kommt vielmehr darauf an, die verschiedenen Praxiselemente besser in das Studium einzubinden. Mit dem thematischen Fokus „konstruktiver Umgang mit der Heterogenität der Schülerschaft“ wird eine zentrale und drängende berufliche Herausforderung für angehende Lehrkräfte aufgegriffen.

Insgesamt zielt das Projekt darauf ab, die verschiedenen Elemente, Institutionen und Träger der Lehrerbildung stärker miteinander zu vernetzen und auf diese Weise Lehrerbildung nachhaltig zu verbessern.

Kontakt

Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU)

Fachliche Gesamtkoordination:

Prof. Dr. Ewald Terhart

Institut für Erziehungswissenschaft

Bispinghof 5/6

48143 Münster

Tel.: 0251 / 83-24200 (Sekretariat)



UMGANG MIT HETEROGENITÄT Anknüpfungspunkte in Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften

Symposium im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

22. November 2017

10:00 — 17:30 Uhr

Aula Vom-Stein-Haus

Schlossplatz 34, 48143 Münster

Anmeldung

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung

bis zum **09.11.2017** an: qlb@uni-muenster.de

Telefonnummer für Rückfragen: 0251/83-29479

„Dealing with Diversity. Kompetenter Umgang mit Heterogenität durch reflektierte Praxiserfahrung“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Fotos: Peter Grewer, Angelika Klauser

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wissen.leben



Programm

Ab 10.00 Uhr | Anmeldung

11.00 Uhr | Eröffnung und Grußworte

Rektorat der WWU

Prof. Dr. Ewald Terhart

Institut für Erziehungswissenschaft,
Fachlicher Gesamtkoordinator

11.30 Uhr | Vortrag I

Inklusionspädagogische Perspektiven auf den Umgang mit Heterogenität in der Schule—Perspektiven aus dem internationalen Kontext

Prof. Dr. Bettina Amrhein & Dr. Leila Angod
Universität Bielefeld

12.15 Uhr | Präsentation der Teilprojekte (Teil 1)

Teilprojekt 1:

Heterogenität als durchgängiges Thema im Curriculum

Teilprojekt 2:

Lehr-Lern-Labore, Lernwerkstätten und Learning Center

13.15 Uhr | Mittagspause und Postergespräche

Bei einem kleinen Imbiss laden wir Sie herzlich ein, mit Vertreter(innen) der vier Teilprojekte ins Gespräch zu kommen.

14.00 Uhr | Vortrag II

Inklusion als Querschnittsaufgabe für die Ausbildung von Lehrkräften in der 2. Phase.

Konzepte und Erfahrungen aus hessischen Studienseminaren.

Monika Glück-Arndt & Rosa Heussner-Kahnt
Hessische Lehrkräfteakademie

15.00 Uhr | Kaffeepause

15.30 Uhr | Präsentation der Teilprojekte (Teil 2)

Teilprojekt 3:

Videobasierte Lehrmodule als Mittel der Theorie-Praxis-Integration

Teilprojekt 4:

Praxisprojekte in Kooperationsschulen

16.30 Uhr | Vortrag III

*Was ist fachspezifisch am Umgang mit Heterogenität?
Empirische Ergebnisse und fachdidaktische Ansätze für die Lehrerbildung*

Prof. Dr. Susanne Prediger
TU Dortmund

17.15 Uhr | Schlusswort und Verabschiedung

Prof. Dr. Ewald Terhart

17.30 Uhr | Ende der Veranstaltung